



▶ Zwischenbericht zum 30. September 2007

Konzern-Kennzahlen		Jan. – Sep. 2007	Jan. – Sep. 2006
Aus der Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatz	Mio.€	885,4	689,6
davon: Rail Infrastructure	Mio.€	534,6	441,1
Motive Power&Components	Mio.€	350,6	249,0
EBIT	Mio.€	82,7	50,1
Zinsergebnis	Mio.€	-8,6	-10,0
EBT	Mio.€	74,1	40,1
Konzernüberschuss	Mio.€	45,9	19,6
je Aktie	€	3,11	1,33
Umsatzrendite vor Zinsen und Ertragsteuern	%	9,3	7,3
Eigenkapitalrendite vor Ertragsteuern	%	24,6	14,6
Return on Capital Employed	%	13,6	9,5
Aus der Bilanz			
Anlagevermögen	Mio.€	493,7	431,8
Investitionen	Mio.€	34,0	16,9
Abschreibungen <sup>1</sup>	Mio.€	19,9	18,1
Working Capital	Mio.€	318,9	267,2
Working-Capital-Intensität	%	27,1	29,1
Capital Employed	Mio.€	812,6	699,1
Eigenkapital	Mio.€	401,1	365,2
davon: Anteile Konzernfremder	Mio.€	10,0	7,4
Nettofinanzschuld	Mio.€	128,1	170,4
Net Gearing	%	32,0	46,7
Bilanzsumme	Mio.€	1.347,8	1.151,3
Eigenkapitalquote	%	29,8	31,7
Aus der Kapitalflussrechnung			
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	Mio.€	50,3	68,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio.€	-100,4	-16,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	Mio.€	2,5	-39,1
Liquiditätsveränderung	Mio.€	-47,6	13,0
Mitarbeiter			
Beschäftigte im Periodendurchschnitt	Anzahl	5.328	5.011
davon: Rail Infrastructure	Anzahl	3.561	3.143
Motive Power&Components	Anzahl	1.731	1.555
Vossloh AG	Anzahl	36	32
Information Technologies	Anzahl	-	281
Personalintensität	%	69,0	75,3
Personalaufwand	Mio.€	195,2	164,4
Aktie			
Börsenkurs am 30.09.	€	75,70	46,47
Börsenkapitalisierung am 30.09.	Mio.€	1.117,4	684,8

<sup>1</sup> Ohne Finanzanlagen  
Die dargestellten Kennzahlen wurden, soweit erforderlich, annualisiert.

An die Aktionäre	4
Die Vossloh-Konzernstruktur	6
Die Vossloh-Aktie	7
Zwischenlagebericht	9
Geschäftsentwicklung im Konzern	10
Geschäftsentwicklung Rail Infrastructure	14
Geschäftsentwicklung Motive Power&Components	16
Investitionen	18
Forschung & Entwicklung	19
Mitarbeiter	20
Prognose, Chancen und Risiken	21
Verkürzter Zwischenabschluss des Vossloh-Konzerns zum 30. September 2007	23
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Kapitalflussrechnung	25
Bilanz	26
Eigenkapitalveränderungsrechnung	28
Erläuterungsbericht	30
Segmentinformationen	36
Organe der Vossloh AG	40
Termine	40

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, Ihnen berichten zu können, dass die Geschäftsentwicklung des Vossloh-Konzerns auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres an die hervorragende Performance der Vormonate anknüpfen konnte. Das Unternehmen folgte während der ersten neun Monate konsequent dem eingeschlagenen Expansionskurs und erwirtschaftete in beiden Geschäftsbereichen deutlich gestiegene Umsätze und Ergebnisse.

Die gute operative Entwicklung der Geschäftsbereiche schlägt sich in einem spürbar erhöhten Konzernumsatz nieder: In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres verbesserte sich dieser gegenüber der Vorjahresperiode um 28,4 % auf 885,4 Mio.€. Noch deutlicher brachten wir das EBIT voran, das um 65 % auf 82,7 Mio.€ kletterte. Die EBIT-Marge erreichte 9,3 % nach 7,3 % in den ersten neun Monaten 2006 und nähert sich damit unserer Zielmarke von 10 % an. Mit 13,6 % lag der Return on Capital Employed (ROCE) leicht unter unserer Zielmarke von 15 %, jedoch deutlich über dem Wert der Vorjahresperiode von 9,5 %.

Unserem Ziel, den Anteil des außereuropäischen Umsatzes von 10 auf 30 Prozent zu steigern, sind wir ebenfalls deutlich näher gekommen. Der Umsatzanteil außerhalb Europas lag in den ersten neun Monaten dieses Jahres bei etwa 18 %, während der Wert der Vorjahresperiode weniger als 10 % betrug.

Am 9. August beschloss der Aufsichtsrat einstimmig, die Bestellung von Dr. Gerhard Eschenröder zum Vorstandsmitglied sowie seine Ernennung zum Vorstandsvorsitzenden der Vossloh AG mit sofortiger Wirkung zu widerrufen. Grund für diesen Schritt waren gravierende Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Vorstands sowie zwischen dem Vorstandsvorsitzenden und dem Aufsichtsrat, die jedoch nicht die Strategie des Unternehmens betrafen. Im Rahmen des Vorstandswechsels ernannte der Aufsichtsrat Herrn Werner Andree zum Sprecher des Vorstands. Herr Andree und Herr Dr.-Ing. Schiedeck werden gemeinsam die erfolgreiche Strategie der Vossloh AG fortführen und weiterentwickeln.

Im Berichtszeitraum schloss das Geschäftsfeld Infrastructure Services die vollständige Übernahme der französischen Européenne de Travaux Ferroviaires SA (ETF) ab, die zuvor eine 50%-Beteiligung gewesen war. Diese Transaktion wurde nach der kartellrechtlichen Prüfung im August 2007 abgeschlossen. Sämtliche Umsatz- und Ergebniseffekte der ETF-Gruppe werden seit dem 1. Juli 2007 im Wege der Vollkonsolidierung an Stelle der zuvor angewandten quotalen Konsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen und schlagen sich demnach bereits in den Zahlen für das dritte Quartal nieder.

Mit Blick auf das Gesamtjahr haben wir daher die Umsatz- und Ergebnisprognose erneut angehoben. Wir rechnen nunmehr für 2007 mit einem gegenüber dem Vorjahr um etwa 17 % gestiegenen Konzernumsatz von knapp 1,2 Mrd.€ und einem deutlich überproportional steigenden EBIT von rund 118 Mio.€. Im kommenden Jahr erwarten wir Umsätze in Höhe von 1,3 Mrd.€ und ein EBIT von circa 134 Mio.€.

Die erfolgreiche Strategie des Vossloh-Konzerns werden wir auch in Zukunft fortführen und weiterentwickeln. Das heißt im Klartext: Wir werden uns weiter auf unsere Kerngeschäftsbereiche Rail Infrastructure und Motive Power&Components konzentrieren und diese durch gezielte Akquisitionen stärken, sofern diese unseren anspruchsvollen finanziellen Kriterien genügen. Für das Geschäftsfeld Locomotives streben wir weiterhin eine strategische Partnerschaft an, stehen aber angesichts des exzellenten Auftragsvolumens und der deutlich gestiegenen Profitabilität unter keinerlei Zeitdruck. Darüber hinaus werden wir weiter daran arbeiten, Vossloh international noch besser zu positionieren. Unsere bisherigen Erfolge – nicht zuletzt in diesem Quartal – zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir freuen uns darauf, diesen Weg mit Ihnen gemeinsam weiterzugehen.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Andree  
Sprecher des Vorstands

# Die Vossloh-Konzernstruktur

Vossloh ist weltweit in den Märkten für Bahn-Infrastruktur und Bahntechnik tätig. Unter dem Dach der Vossloh AG als Management- und Finanzholding gibt es die beiden Geschäftsbereiche Rail Infrastructure und Motive Power&Components. Diesen sind insgesamt fünf Geschäftsfelder zugeordnet:

## Geschäftsbereich Rail Infrastructure

Der Geschäftsbereich Rail Infrastructure bündelt unsere Produkte und Dienstleistungen für die Infrastruktur des Verkehrswegs Schiene.

Die von Vossloh Fastening Systems entwickelten Schienenbefestigungssysteme sorgen in mehr als 65 Ländern für die Sicherheit der Schienenwege.

Vossloh Switch Systems nimmt im technisch anspruchsvollen Weichengeschäft eine international führende Position ein.

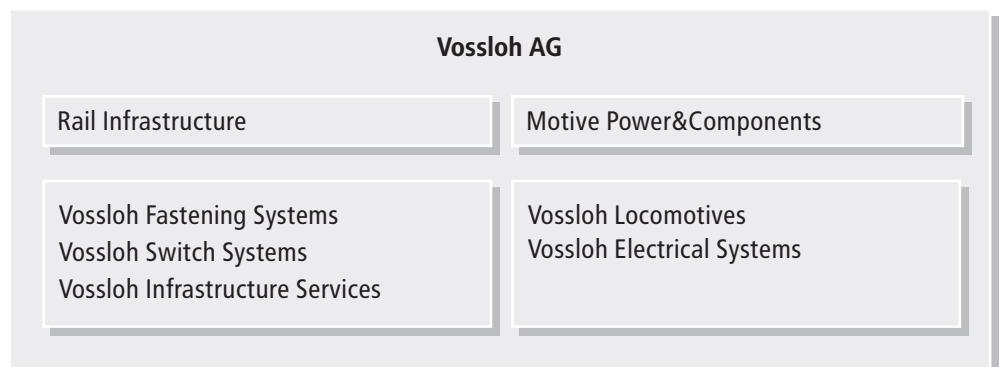
Vossloh Infrastructure Services errichtet Gleisstrecken für den Fern- und Nahverkehr und sorgt für die Instandhaltung der Fahrwege.

## Geschäftsbereich Motive Power&Components

Der Geschäftsbereich Motive Power&Components produziert Lokomotiven, Nahverkehrszüge und elektrische Komponenten für verschiedene Arten von Nahverkehrsfahrzeugen. Er umfasst zwei Geschäftsfelder:

Vossloh Locomotives ist der führende europäische Anbieter von Diesellokomotiven – dazu gehören auch Finanzierungsmodelle und umfassende Serviceleistungen. Des Weiteren stellen wir modernste Nahverkehrszüge für unterschiedliche Einsatzbereiche her.

Vossloh Electrical Systems entwickelt und produziert elektrische Schlüsselkomponenten und Systeme für Nahverkehrsfahrzeuge.



# Die Vossloh-Aktie

In den ersten neun Monaten 2007 zeigten die internationalen Aktienmärkte ein gespaltenes Bild: War bis zur Jahresmitte ein nahezu ungebrochener Aufwärtstrend zu beobachten, sorgten Rezessionsbefürchtungen aufgrund der US-Immobilienkrise im Zeitraum Juli bis August für deutlich nachgebende Kurse. Im September setzte dann eine vorsichtige Erholung ein. Der MDAX, in dem die Vossloh-Aktie gelistet ist, reflektierte diese Entwicklung. Nachdem der Auswahlexindex am 2. Januar 2007 mit rund 9.440 Punkten gestartet war, kletterte er bis zum 13. Juli im Tagesverlauf auf seinen bisherigen Jahreshöchststand von knapp 11.494 Punkten. Dieses Niveau konnte er in der Folge jedoch nicht halten und schloss am 28. September bei rund 10.335 Punkten – immer noch knapp 10 % höher als zum Jahresende 2006, aber 6 % niedriger als Ende Juni 2007. Eine im Trend ähnliche, wenn auch im Jahresverlauf deutlich kräftigere Entwicklung vollzog der DAX, der trotz ebenfalls spürbarer Einbußen zu Beginn der zweiten Jahreshälfte in den ersten drei Quartalen insgesamt um knapp 19 % auf 7.862 Punkte zulegte.

## Kursentwicklung der Vossloh-Aktie 1. Januar 2007 – 30. September 2007



Insgesamt erheblich besser als die beiden Indizes präsentierte sich in den ersten neun Monaten die Performance der Vossloh-Aktie. Getrieben von außerordentlich erfreulichen Quartalsergebnissen sowie überdurchschnittlich guten Prognosen für das Gesamtjahr verbesserte sich ihr Kurs bis zur Jahresmitte auf ein Allzeithoch von 94,47 €. In den folgenden Wochen musste sich die Entwicklung der Vossloh-Aktie dem allgemeinen Markttrend beugen. Das Papier ging am 28. September mit 75,70 € aus dem Handel und notierte damit im Vergleich zu Ende Juni 2007 um 13 % niedriger. Im Vergleich zum Jahresbeginn errechnet sich allerdings ein deutlicher Anstieg um rund 32 %.

Nochmals signifikant erhöht hat sich im dritten Quartal das Handelsvolumen. Zwischen Januar und September belief es sich auf insgesamt 17,9 Millionen Stück; das sind etwa sechs Millionen mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (11,9 Mio. Aktien). Pro Handelstag summierten sich die Umsätze auf durchschnittlich rund 94.300 Stück. Auch dies ist ein deutliches Plus gegenüber der Vorjahresperiode (rund 62.000 Stück).

Aktuell bewerten elf Analystenhäuser die Vossloh-Aktie. Als Kursziele wurden bis Ende September Werte zwischen 72 € und 91 € ausgegeben; im Schnitt lag das erwartete Kursziel bei 84 €. Dementsprechend wird das Papier überwiegend als Kauf eingestuft. Positiv hervorgehoben wird mehrheitlich die unverändert sehr gute Wachstumsperspektive für die verschiedenen Bereiche des Unternehmens.

Weiterführende Details zur Vossloh-Aktie sowie aktuelle Informationen stehen für Sie auf unserer Internetseite unter [www.vossloh.com](http://www.vossloh.com) im Bereich „Investoren“ bereit.



# Zwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung im Konzern

Geschäftsentwicklung Rail Infrastructure

Geschäftsentwicklung Motive Power&Components

Investitionen

Forschung & Entwicklung

Mitarbeiter

Prognose, Chancen und Risiken

# Geschäftsentwicklung im Konzern

## Vorbemerkung

Nach Vollzug der Veräußerung des Geschäftsbereichs Information Technologies Anfang Februar 2007 erfolgte dessen Entkonsolidierung. Da der Geschäftsbereich bereits im September 2006 zur Veräußerung gestellt worden war, sind seitdem alle Erträge und Aufwendungen dieses Bereichs sowohl für den jeweiligen Berichtszeitraum als auch für die jeweilige Vergleichsperiode des Vorjahres gemäß IFRS 5 in dem Posten „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ gesondert ausgewiesen. Durch die bereits im Jahresabschluss 2006 vorgenommene verlustfreie Bewertung des Geschäftsbereichs Information Technologies ist das in den ersten drei Quartalen 2007 dargestellte „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ ausgeglichen.

## Geschäftsentwicklung im Konzern

Der Vossloh-Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007 Umsätze in Höhe von 885,4 Mio.€. Damit wuchs der Umsatz im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres um 195,8 Mio.€ oder 28,4 % und erreichte damit abermals einen Höchstwert für den Berichtszeitraum. Der Umsatz im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres lag mit 300,2 Mio.€ auf dem hohen Niveau der Umsätze des zweiten Quartals und überstieg die Umsätze des dritten Quartals 2006 um 30,8 %. Die beiden Geschäftsbereiche Rail Infrastructure und Motive Power&Components trugen ungefähr hälftig zum Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr bei. Während im Geschäftsbereich Rail Infrastructure vor allem das Geschäftsfeld Switch Systems die Umsätze weiter ausbauen konnte, lag der Schwerpunkt der Umsatzzuwächse im Geschäftsbereich Motive Power&Components wie bereits in den Vorquartalen im Geschäftsfeld Locomotives. Die in diesem Jahr erstmals konsolidierten amerikanischen Gesellschaften des Geschäftsfelds Switch Systems erzielten Umsätze in Höhe von rund 35 Mio.€. Aus der vollständigen Berücksichtigung der zuvor quotall konsolidierten Européenne de Travaux Ferroviaires SA (ETF) im Geschäftsfeld Infrastructure Services seit Juli dieses Jahres resultierten Umsätze im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich in Höhe von rund 14 Mio.€.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag zum 30. September 2007 bei 82,7 Mio.€ und bewegte sich damit um rund 65 % über dem Vorjahreswert von 50,1 Mio.€. Die EBIT-Marge betrug 9,3 % und überstieg damit deutlich den entsprechenden Wert des Vorjahres von 7,3 %. Ein auslastungsbedingt weiterhin unterproportionaler Anstieg der Umsatzkosten, eine Verschiebung der Umsatzschwerpunkte im Geschäftsbereich Rail Infrastructure zugunsten margenstärkerer Aktivitäten sowie eine generelle Verbesserung der Margen im Geschäftsbereich Motive Power&Components waren die wesentlichen Einflussfaktoren. Der Konzernüberschuss stieg mit 45,9 Mio.€ gegenüber dem Vergleichswert von 19,6 Mio.€ auf mehr als das Doppelte. Das Vorjahresergebnis war durch den operativen Verlust des Geschäftsbereichs Information Technologies in Höhe von 5,7 Mio.€ belastet, der in dem Posten „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ ausgewiesen wurde.

Der Auftragsbestand des Vossloh-Konzerns am 30. September 2007 lag mit 1.334,9 Mio.€ um rund 221 Mio.€ und damit knapp 20 % über dem vergleichbaren Auftragsbestand des Vorjahres in Höhe von 1.113,5 Mio.€.

#### Vossloh-Konzern

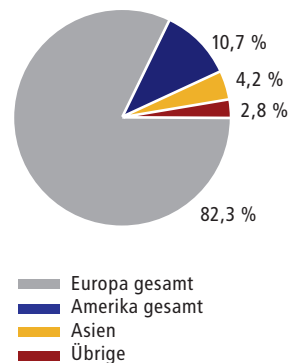
		Jan. – Sep. 2007	Jan. – Sep. 2006	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006
Umsatz	Mio.€	885,4	689,6	300,2	229,5
EBITDA	Mio.€	102,6	68,2	34,0	27,3
EBIT	Mio.€	82,7	50,1	26,5	21,3
EBIT-Marge	%	9,3	7,3	8,8	9,3
EBT	Mio.€	74,1	40,1	23,2	17,3
Konzernüberschuss	Mio.€	45,9	19,6	13,8	10,6

Obwohl der Schwerpunkt der Konzernaktivitäten mit einem Umsatzanteil von 82,3 % weiterhin in Europa liegt, schlägt sich der Ausbau der Präsenz in den außereuropäischen Märkten in den Umsätzen des laufenden Jahres bereits spürbar nieder. Die in diesem Jahr erfolgte Ergänzung des Geschäftsfelds Switch Systems um Standorte in den USA sowie die Fertigung von Schienenbefestigungen in China und die Produktion von Weichen in Indien haben maßgeblich zu einer Verstärkung der Aktivitäten des Vossloh-Konzerns in Amerika und Asien beigetragen. Doch auch im Inland ist eine deutliche Belebung der Nachfrage zu spüren. Hier profitierten die Geschäftsfelder Fastening Systems, Locomotives (Kiel) und Electrical Systems.

#### Umsatzerlöse nach Regionen

	Mio.€	%	Mio.€	%	Mio.€	%	Mio.€	%
	Jan. – Sep. 2007		Jan. – Sep. 2006		3. Quartal 2007		3. Quartal 2006	
Deutschland	113,0	12,8	88,9	12,9	38,5	12,8	34,4	15,0
Frankreich	235,5	26,6	234,3	34,0	71,7	23,9	79,7	34,7
Übriges Euroland	260,5	29,4	207,6	30,1	85,7	28,5	67,8	29,5
Übriges Europa	119,3	13,5	97,7	14,2	46,9	15,6	30,6	13,3
<b>Europa gesamt</b>	<b>728,3</b>	<b>82,3</b>	<b>628,5</b>	<b>91,2</b>	<b>242,8</b>	<b>80,8</b>	<b>212,5</b>	<b>92,5</b>
Nordamerika	61,3	6,9	16,4	2,4	31,8	10,6	5,9	2,6
Mittel- und Südamerika	33,6	3,8	3,7	0,5	6,3	2,1	0,6	0,3
<b>Amerika gesamt</b>	<b>94,9</b>	<b>10,7</b>	<b>20,1</b>	<b>2,9</b>	<b>38,1</b>	<b>12,7</b>	<b>6,5</b>	<b>2,9</b>
Asien	37,3	4,2	26,4	3,8	9,5	3,2	7,5	3,3
Übrige	24,9	2,8	14,6	2,1	9,8	3,3	3,0	1,3
<b>Gesamt</b>	<b>885,4</b>	<b>100,0</b>	<b>689,6</b>	<b>100,0</b>	<b>300,2</b>	<b>100,0</b>	<b>229,5</b>	<b>100,0</b>

Umsatzverteilung nach Regionen Jan. – Sep. 2007



Zum 30. September 2007 betrug die Bilanzsumme des Vossloh-Konzerns 1.347,8 Mio.€. Sie überstieg damit akquisitions- und geschäftsbedingt sowohl den Vergleichswert zum 31. Dezember 2006 um 149,3 Mio.€ (Vorjahr: 1.198,5 Mio.€) als auch den zum 30. September 2006 um 196,5 Mio.€ (Vorjahr: 1.151,3 Mio.€).

Ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte aufgrund der gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigerten Umsätze hat zu einer Erhöhung des Working Capital von 216,7 Mio.€ zum Ende des Jahres 2006 auf 318,9 Mio.€ zum 30. September 2007 geführt. Mit einem Anteil von rund 44,1 Mio.€ resultierte dieser Anstieg aus Akquisitionen des laufenden Jahres.

Bedingt durch den Anstieg des Capital Employed hat sich der Return on Capital Employed (ROCE) gegenüber dem zweiten Quartal 2007 von 15,7 % auf 13,6 % vermindert. Dieser Wert liegt jedoch weiterhin deutlich über dem Vorjahreswert in Höhe von 9,5 %.

Vossloh-Konzern		30.09.2007	31.12.2006	30.09.2006
Bilanzsumme	Mio.€	1.347,8	1.198,5	1.151,3
Eigenkapital	Mio.€	401,1	371,1	365,2
Eigenkapitalquote	%	29,8	31,0	31,7
Working Capital	Mio.€	318,9	216,7	267,2
Working-Capital-Intensität <sup>1</sup>	%	27,0	21,3	29,1
Anlagevermögen	Mio.€	493,7	423,4	431,8
Capital Employed	Mio.€	812,6	640,1	699,1
ROCE <sup>1</sup>	%	13,6	12,9	9,5
Eigenkapitalrendite <sup>1</sup>	%	24,6	18,5	14,6
Nettofinanzschuld	Mio.€	128,1	62,3	170,4
Net Gearing	%	32,0	16,8	46,7

<sup>1</sup> Annualisiert

Die Nettofinanzschuld lag zum 30. September 2007 bei 128,1 Mio.€. Sie verringerte sich um 42,3 Mio.€ gegenüber dem Wert des entsprechenden Stichtages im Vorjahr. Im Vergleich zu dem zum 31. Dezember 2006 ausgewiesenen Wert erhöhte sich die Nettofinanzschuld dagegen um 65,8 Mio.€. Grund für diesen Anstieg waren im Wesentlichen die Kaufpreiszahlungen für die zwei neu erworbenen amerikanischen Gesellschaften sowie für den Erwerb der zweiten Hälfte der Beteiligung an der französischen ETF-Gruppe. Finanzmitteln in Höhe von 126,9 Mio.€ standen zum 30. September 2007 Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 255,0 Mio.€ gegenüber.

# Geschäftsentwicklung Rail Infrastructure

Die Umsätze des Geschäftsbereichs Rail Infrastructure lagen in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres mit 534,6 Mio.€ um 93,5 Mio.€ beziehungsweise 21,2 % über den vergleichbaren Umsätzen des Vorjahres. Auch das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte an die gute Entwicklung der ersten beiden Quartale anschließen. Die Umsätze bewegten sich auf dem hohen Niveau des zweiten Quartals und lagen rund 30 % über den vergleichbaren Umsatzerlösen des Vorjahres. Die größten Umsatzsteigerungen verzeichnete das Geschäftsfeld Switch Systems, während das Geschäftsfeld Infrastructure Services einen leichten Umsatzrückgang hinnehmen musste.

Das Ergebnis des Geschäftsbereichs vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 74,7 Mio.€. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Zuwachs von 16,8 Mio.€ beziehungsweise 29,0 %. Die EBIT-Marge lag mit 14,0 % ebenfalls über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes (13,1 %). Die Verbesserung der Ertragslage beruht zum überwiegenden Teil auf einer Verbesserung der Kostenstrukturen, nicht zuletzt bedingt durch die weiterhin sehr gute Auslastung.

Rail Infrastructure		Jan. – Sep. 2007	Jan. – Sep. 2006	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006
Umsatz	Mio.€	534,6	441,1	192,4	148,4
EBITDA	Mio.€	87,2	68,3	32,5	25,4
EBIT	Mio.€	74,7	57,9	27,2	22,2
EBIT-Marge	%	14,0	13,1	14,1	15,0

Das Geschäftsfeld Fastening Systems erzielte Umsätze in Höhe von 122,0 Mio.€. Gegenüber den Vorjahresumsätzen in Höhe von 102,7 Mio.€ entspricht dies einer Steigerung von 19,3 Mio.€ beziehungsweise rund 19 %. Mehrere Faktoren trugen zu dieser Umsatzsteigerung bei, darunter die Auslieferung aller Schienenbefestigungen für die Strecke Tianjin–Beijing in China im ersten Quartal, eine anhaltend starke Inlandsnachfrage nach Standardschienenbefestigungen und die Lieferung von Schienenbefestigungen für Nahverkehrsprojekte in Spanien. Einen Anteil an der Ausweitung des Geschäfts hatten ebenfalls Infrastrukturprojekte in Polen. Mit 141,0 Mio.€ lag auch der Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2007 leicht über dem vergleichbaren Vorjahreswert von 139,3 Mio.€. Der Auftragsbestand zum 30. September 2007 betrug 204,7 Mio.€ (Vorjahr: rund 50 Mio.€). Darin ist ein Großauftrag über die Lieferung von Schienenbefestigungen in China enthalten, für den Vossloh in der zweiten Hälfte des letzten Jahres den Zuschlag erhalten hatte.

Das Geschäftsfeld Switch Systems erzielte in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres Umsatzerlöse in Höhe von 264,7 Mio.€ (Vorjahr: 181,3 Mio.€). Hierin enthalten sind die Umsätze der neu erworbenen und im zweiten Quartal erstmals konsolidierten amerikanischen Tochterunternehmen in Höhe von knapp 35 Mio.€. Auch bei Nichtberücksichtigung dieser Umsatzerlöse verbleibt ein Umsatzanstieg

gegenüber dem Vorjahr von 48,4 Mio.€ oder 26,7 %. Gestiegene Weichenexporte nach Italien, Südamerika, in den Nahen Osten und die Maghreb-Staaten haben mit insgesamt rund 25 Mio.€ dazu beigetragen. Aus einer verstärkten Nachfrage der schwedischen und norwegischen Staatsbahnen nach Weichen resultierten zusätzliche Aufträge in Höhe von rund 10 Mio.€ für die nordischen Tochterunternehmen der Switch Systems-Gruppe. Weitere Impulse ergaben sich aus einem verstärkten Absatz von Hochgeschwindigkeitsweichen in Spanien sowie bei den Tochterunternehmen in Polen und Serbien. Der Auftragseingang bis zum 30. September 2007 betrug 264,4 Mio.€ gegenüber 258,4 Mio.€ im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Mit einem Anteil von rund 34 Mio.€ entfielen diese Auftragseingänge auf die neu in den Konzernkreis aufgenommenen amerikanischen Gesellschaften. Zum 30. September 2007 betrug der Auftragsbestand des Geschäftsfelds Switch Systems 230,5 Mio.€ gegenüber 228,4 Mio.€ im Vorjahr.

Die in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erzielten Umsätze des Geschäftsfelds Infrastructure Services betrugen 155,7 Mio.€ gegenüber 166,7 Mio.€ im Vorjahr. Seit Juli dieses Jahres sind in diesen Umsätzen auch die Erlöse der zuvor zu 50 % gehaltenen ETF-Gruppe vollständig berücksichtigt. Dadurch waren zusätzliche Umsatzerlöse in Höhe von rund 14 Mio.€ zu konsolidieren. Die gegenüber dem Vorjahr erwartungsgemäß niedrigeren Umsätze sind eine Folge des fortschreitenden Abschlusses der großen Straßenbahnprojekte in verschiedenen französischen Städten. Von den ursprünglich acht Großprojekten in Frankreich werden derzeit noch vier bearbeitet. Vossloh Infrastructure Services nimmt gegenwärtig an einer Reihe von Ausschreibungen für Folgeprojekte teil.

Der Auftragseingang des Geschäftsfelds bis zum 30. September 2007 lag mit 168,0 Mio.€ leicht über dem des entsprechenden Vorjahreszeitraums in Höhe von 151,6 Mio.€. Der Auftragsbestand zum 30. September 2007 betrug 111,7 Mio.€ (Vorjahr: 138,3 Mio.€).

#### Rail Infrastructure

		30.09.2007	31.12.2006	30.09.2006
Working Capital	Mio.€	238,6	120,5	144,9
Working-Capital-Intensität <sup>1</sup>	%	33,6	19,6	24,7
Anlagevermögen	Mio.€	344,0	291,9	291,2
Capital Employed	Mio.€	582,6	412,4	436,1
ROCE <sup>1</sup>	%	17,1	19,7	17,7

<sup>1</sup>Annualisiert

Bedingt durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Folge der gestiegenen Umsätze sowie stark rückläufiger erhaltener Anzahlungen erhöhte sich das Working Capital des Geschäftsbereichs Rail Infrastructure um 118,1 Mio.€ oder 98,0 % gegenüber dem Jahresende 2006 auf 238,6 Mio.€. Unter Berücksichtigung des hauptsächlich durch Akquisitionen gestiegenen Anlagevermögens von 344,0 Mio.€ zum 30. September 2007 (Jahresende 2006: 291,2 Mio.€) stieg das Capital Employed um 33,6 % auf 582,6 Mio.€. Mit 17,1 % lag der ROCE um 0,6 Prozentpunkte unter dem vergleichbaren Wert des Vorjahres.

# Geschäftsentwicklung

## Motive Power&Components

Die insgesamt sehr gute Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Geschäftsbereichs Motive Power&Components im laufenden Geschäftsjahr setzte sich auch im dritten Quartal fort. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Umsatzerlöse während der ersten neun Monate um 40,8 %, entsprechend 101,6 Mio.€, auf insgesamt 350,6 Mio.€ (Vorjahreszeitraum: 249,0 Mio.€). Beide Geschäftsfelder haben deutliche Umsatzsteigerungen erzielt. Nach wie vor lieferte das Geschäftsfeld Locomotives den dominierenden Beitrag zum Umsatzwachstum.

Die unverändert hohe Auslastung der beiden Geschäftsfelder sowie eine gegenüber dem Vorjahreszeitraum anhaltend vorteilhaftere Auftragsstruktur ließen das EBIT des Geschäftsbereichs auf 23,6 Mio.€ steigen, was einer Verbesserung um 13,7 Mio.€ gegenüber den ersten drei Quartalen 2006 (9,9 Mio.€) entspricht. Die Marge des Geschäftsbereichs Motive Power&Components für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf 6,7 % und lag somit deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert von 4 %. Beide Geschäftsfelder trugen zu der Verbesserung des Ergebnisses und der EBIT-Marge während der ersten neun Monate bei.

Motive Power&Components

		Jan. – Sep. 2007	Jan. – Sep. 2006	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006
Umsatz	Mio.€	350,6	249,0	107,8	81,5
EBITDA	Mio.€	30,3	16,8	8,8	8,8
EBIT	Mio.€	23,6	9,9	6,8	6,4
EBIT-Marge	%	6,7	4,0	6,3	7,9

Die Umsatzerlöse des Geschäftsfelds Locomotives (Valencia und Kiel) lagen im bisherigen Jahresverlauf 2007 bei 261,9 Mio.€ und damit um 46,4 % oder 83 Mio.€ über dem Wert der ersten neun Monate des letzten Jahres (178,9 Mio.€). Vossloh España trug zum Gesamtumsatz insgesamt 148 Mio.€ bei gegenüber 95,2 Mio.€ für die drei ersten Quartale des Jahres 2006. Neben Lokomotivumsätzen in Höhe von rund 68 Mio.€ lieferten auch im dritten Quartal die Projekte mit den Bahnbetrieben der Provinz Valencia, die die Lieferung von Nahverkehrszügen betrafen, wesentliche Umsatzbeiträge. Gegenüber dem außerordentlich hohen Umsatz von Vossloh España im zweiten Quartal des laufenden Jahres in Höhe von rund 60 Mio.€ haben sich die Erlöse im dritten Quartal normalisiert.

In Kiel setzte sich die Umsatzdynamik des laufenden Jahres auch im dritten Quartal fort. Die Umsatzerlöse mit dieselhydraulischen Lokomotiven lagen nach neun Monaten bei 114,3 Mio.€ (Vorjahreszeitraum: 83,7 Mio.€). Insgesamt verließen während der Berichtsperiode 42 Lokomotiven das Werk, während im Vergleichszeitraum 2006 erst 27 Stück ausgeliefert worden waren. 19 Lokomotiven gingen in diesem Jahr an den französischen Eisenbahnbetreiber Seco-Rail. Hier steht für die vollständige Abwicklung des Auftrags noch eine weitere Lokomotive aus. Mit insgesamt sieben Lokomotiven wurde im dritten Quartal Angel Trains Cargo beliefert, die dafür im Januar 2007 einen



insgesamt 19 Stück umfassenden Auftrag für unterschiedlichste Bauarten erteilt hatten. Die weiteren 16 im laufenden Jahr in Kiel gefertigten Lokomotiven gingen überwiegend an Industriekunden, aber auch an Mitsui Rail, die zwei Lokomotiven erhielten.

Mit 210,7 Mio.€ lagen die Auftragseingänge des Geschäftsfelds Locomotives bis zum 30. September 2007 um 34,7 % über dem Auftragseingang zum Ende der ersten neun Monate 2006 in Höhe von 156,4 Mio.€.

Zum 30. September 2007 betrug der Auftragsbestand 605,3 Mio.€ gegenüber einem Wert von 507,1 Mio.€ ein Jahr zuvor. Vossloh Locomotives hat damit bereits jetzt die Perspektive einer weit ins kommende Jahr 2008 reichenden Kapazitätsauslastung an den beiden Standorten Valencia und Kiel.

Vossloh Electrical Systems verzeichnete in den ersten drei Quartalen Umsatzerlöse von 88,7 Mio.€ und somit ein Umsatzplus von 26,7 % gegenüber dem entsprechenden Zeitraum im Vorjahr (70,0 Mio.€). Sowohl das Geschäft im Bereich Schienenfahrzeugsysteme als auch im Bereich Busantriebssysteme kam im dritten Quartal gut voran. Ein erfolgreicher Schritt in die Zukunft gelang mit der Zulassung eines von Vossloh Kiepe mit entwickelten Doppelgelenk-Hybridbusses in der Schweiz im August 2007. Der niederflurige Hybrid-Prototyp ist mit einem elektrischen Zweiachsantrieb ausgestattet. Mithilfe des Energiespeichers kann das Fahrzeug abgasfrei und geräuscharm anfahren.

Der Auftragseingang von Electrical Systems bewegte sich nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf einem Niveau von 55,9 Mio.€ im Vergleich zu 102,2 Mio.€ in der Vorjahresperiode. Während in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2006 mehrere Großaufträge erteilt worden waren, konnten solche im bisherigen Jahresverlauf 2007 noch nicht in vergleichbarem Ausmaß gewonnen werden. Der Auftragsbestand bei Electrical Systems belief sich zum 30. September 2007 auf 184 Mio.€ (Vorjahr 234,6 Mio.€).

#### Motive Power&Components

		30.09.2007	31.12.2006	30.09.2006
Working Capital	Mio.€	80,7	96,9	122,8
Working-Capital-Intensität <sup>1</sup>	%	17,3	24,2	37,1
Anlagevermögen	Mio.€	121,5	119,7	125,5
Capital Employed	Mio.€	202,2	216,6	248,3
ROCE <sup>1</sup>	%	15,5	10,9	5,3

<sup>1</sup>Annualisiert

Mit 15,5 % lag der ROCE des Geschäftsbereichs zum Ende des dritten Quartals deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres. Das niedrigere Working Capital war bedingt durch einen günstigeren Saldo aus Forderungen und Verbindlichkeiten sowie einen im Verhältnis zum Ausbau des Geschäftsvolumens deutlich unterproportionalen Lageraufbau.

# Investitionen

Das Investitionsvolumen betrug in den vergangenen neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 34,0 Mio.€ und lag damit auch im dritten Quartal doppelt so hoch wie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf 30,1 Mio.€ und lagen damit um 20,8 Mio.€ über dem entsprechenden Vorjahreswert in Höhe von 9,3 Mio.€. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sanken demgegenüber von 7,6 Mio.€ auf 3,9 Mio.€.

Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Mio.€	Jan. – Sep. 2007	Jan. – Sep. 2006	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006
Rail Infrastructure	25,2	5,7	10,2	2,9
Motive Power&Components	8,6	11,0	2,4	2,5
Vossloh AG	0,2	0,2	0,0	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>34,0</b>	<b>16,9</b>	<b>12,6</b>	<b>5,5</b>

Der Schwerpunkt der Investitionen lag mit 15,6 Mio.€ im Geschäftsfeld Fastening Systems. Der überwiegende Anteil dieses Betrages entfiel auf den Aufbau unseres Produktionsstandortes in China. Die Investitionen im Geschäftsfeld Switch Systems beliefen sich bis zum 30. September 2007 auf insgesamt 3,1 Mio.€ und betrafen unter anderem Ausgaben für den Ausbau unserer Gießereikapazitäten in Indien. Im Geschäftsfeld Infrastructure Services erhöhten sich die Investitionen im dritten Quartal 2007 um 3,9 Mio.€ auf insgesamt 6,5 Mio.€. Hierbei handelt es sich um eine Vielzahl kleinerer Ersatzinvestitionen. Insgesamt betragen die Investitionen im Bereich Rail Infrastructure in den ersten drei Quartalen 2007 25,2 Mio.€ und überstiegen den vergleichbaren Vorjahreswert von 5,7 Mio.€ um 19,5 Mio.€.

Im Bereich Motive Power&Components fielen die Investitionen dagegen mit 8,6 Mio.€ geringer aus als im Vorjahresvergleichszeitraum (11,0 Mio.€). Der Rückgang resultierte aus dem Geschäftsfeld Locomotives, das bis zum 30. September 2007 lediglich 7,4 Mio.€ gegenüber 10,0 Mio.€ im Vorjahreszeitraum investierte. Ein Großteil dieser Investitionen ergaben sich aus der Aktivierung von Entwicklungskosten.

Im Geschäftsfeld Electrical Systems betrafen die Investitionen in Höhe von 1,2 Mio.€ ausschließlich Ersatzinvestitionen.

# Forschung & Entwicklung

Die Aufwendungen des Vossloh-Konzerns für Forschung und Entwicklung beliefen sich in den ersten drei Quartalen des Berichtsjahres auf 4,9 Mio.€. Sie lagen damit geringfügig unter dem entsprechenden Vergleichswert des Vorjahres von 5,0 Mio.€. Zusätzlich zu den im Aufwand erfassten Entwicklungsausgaben wurden in den ersten neun Monaten 2007 Entwicklungskosten gemäß IAS 38 in Höhe von 3,5 Mio.€ (Vorjahr: 8,5 Mio.€) aktiviert. Wie im Vorjahr entfallen die aktivierten Entwicklungsausgaben im Wesentlichen auf den Geschäftsbereich Motive Power&Components.

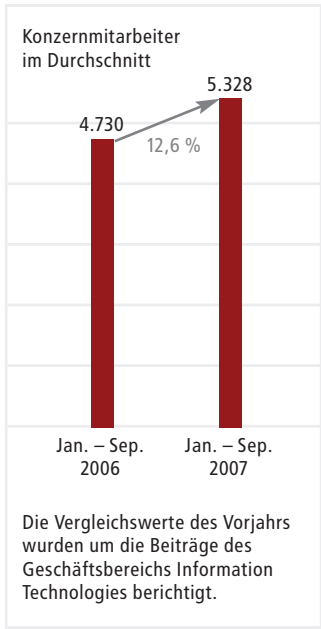
Mit 1,9 Mio.€ entfiel der Großteil der im Aufwand erfassten Forschungs- und Entwicklungsausgaben des Berichtszeitraums auf das Geschäftsfeld Electrical Systems (Vorjahr: 2,1 Mio.€). Electrical Systems investierte in die Hybridbusteknik sowie insbesondere in die Weiterentwicklung des Regionaltriebwagenzugs PROTOS, für den Vossloh als Systempartner der FTD Fahrzeugtechnik Dessau AG die elektrische Ausrüstung liefert. Die ersten zwei Regionaltriebwagenzüge vom Typ PROTOS nahmen im September in den Niederlanden den Fahrgastbetrieb auf.

Im Geschäftsfeld Locomotives wurden am Standort Spanien bis zum 30. September 2007 weitere Entwicklungskosten in Höhe von 2,0 Mio.€ aus der Entwicklung der Großlok EURO 4000 aktiviert. Vossloh Locomotives betreibt Forschungs- und Entwicklungsprogramme zur Entwicklung von Crash-Prototypen, Niedrig-Emissions-Lokomotiven, Drehstromwandlersystemen sowie Fernüberwachungssystemen.

Das Geschäftsfeld Fastening Systems testete den Einsatz von Schienenbefestigungssystemen auf verschiedenen Untergründen und mit länderspezifischen Anpassungen, u. a. für den Einsatz in Indien, den USA, Frankreich und Japan.

Ziele der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Geschäftsfeld Switch Systems waren die Optimierung von Weichensystemen für den Hochgeschwindigkeitsbereich, die Verbesserung von Nickel-Chrom-Beschichtungen sowie die Weiterentwicklung von Signalsystemen für den Schienen- und Straßenbahnverkehr.

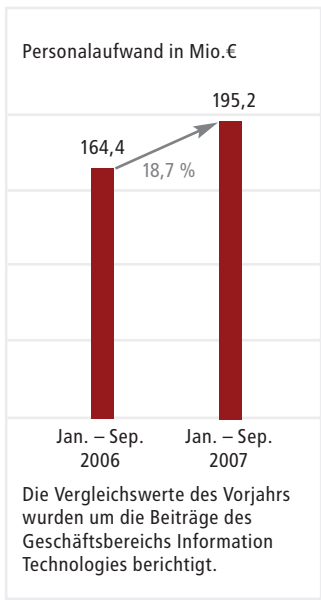
# Mitarbeiter



Zum 30. September 2007 beschäftigte der Vossloh-Konzern weltweit 5.874 Mitarbeiter. Damit stieg die Zahl der Beschäftigten allein im dritten Quartal 2007 um weitere 518 Mitarbeiter. Ursache dafür war in erster Linie der vollständige Erwerb der ETF-Gruppe durch die Vossloh Infrastructure Services SA (VIS), der zu einem Anstieg der Mitarbeiterzahl um 407 Beschäftigte seit dem 30. Juni 2007 führte.

Seit dem 1. Januar 2007 erhöhte sich die Zahl der weltweit beschäftigten Mitarbeiter um 1007. Dies entspricht einer Steigerung von insgesamt 20,7 %, die in erster Linie auf Unternehmenserwerbe zurückzuführen ist. Durch organisches Wachstum stieg die Mitarbeiterzahl seit dem 1. Januar 2007, insbesondere im Geschäftsfeld Locomotives, um insgesamt 125 Beschäftigte beziehungsweise 11,0 %.

Im Vergleich zum Vorjahresstichtag wuchs die Mitarbeiterzahl um 1.053 beziehungsweise 21,8 %. Die Anzahl der Mitarbeiter im Ausland erhöhte sich um 1.031 oder 28,3 %. Zum 30. September 2007 hatten damit 79,5 % der Beschäftigten des Vossloh-Konzerns ihren Arbeitsplatz im Ausland. Die Anzahl der in Deutschland beschäftigten Mitarbeiter stieg seit dem 1. Januar 2007 um 41 auf 1.204.



In den ersten drei Quartalen des Jahres 2007 stieg der Personalaufwand des Vossloh-Konzerns im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 18,7 % auf 195,2 Mio.€ (Vorjahr: 164,4 Mio.€). Bei durchschnittlich 5.328 Beschäftigten in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres (Vorjahr: 4.730) stieg der Personalaufwand pro Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zwar um 5,2 % auf 36,6 T€ (Vorjahr: 34,8 T€), gleichzeitig erhöhte sich der Umsatz pro Mitarbeiter allerdings um 14,0 % von 145,8 T€ auf 166,2 T€. Die Personalaufwandsquote, die das Verhältnis von Personalaufwand zum Umsatz widerspiegelt, sank von 23,8 % auf 22,0 %.

Das in der Personalintensität dokumentierte Verhältnis von Personalaufwand zur Wertschöpfung verbesserte sich durch den überproportionalen Anstieg der Wertschöpfung gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres von 75,3 % auf 69,0 %.

## Mitarbeiter zum Stichtag

	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2006
Rail Infrastructure	4.035	3.188	3.190
Motive Power&Components	1.794	1.648	1.601
Vossloh AG	45	31	30
<b>Gesamt</b>	<b>5.874</b>	<b>4.867</b>	<b>4.821</b>
<b>Pro forma</b>			
Information Technologies	–	276	282
<b>Gesamt</b>	<b>5.874</b>	<b>5.143</b>	<b>5.103</b>

# Prognose, Chancen und Risiken

Gegenüber den wesentlichen im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 dargestellten Risiken und Chancen für die zukünftige Entwicklung des Vossloh-Konzerns haben sich in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres keine materiellen Änderungen ergeben. Unter Berücksichtigung der getätigten Akquisitionen entspricht der weiterhin erfreuliche Geschäftsverlauf unseren Planungen für das laufende Geschäftsjahr. Inklusive der Beiträge der neu erworbenen amerikanischen Tochtergesellschaften sowie des Beitrags der seit Juli vollständig in den Vossloh-Konzern integrierten ETF-Gruppe erwarten wir für das Geschäftsjahr 2007 Umsätze in Höhe von rund 1,2 Mrd.€ sowie ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von rund 118 Mio.€. Die EBIT-Marge wird somit bei rund 10 % liegen. Für das Geschäftsjahr 2008 erwarten wir aus heutiger Sicht einen Umsatz von knapp 1,3 Mrd.€ und ein EBIT von etwa 134 Mio.€.



# Verkürzter Zwischenabschluss des Vossloh-Konzerns zum 30. September 2007

Gewinn- und Verlustrechnung

Kapitalflussrechnung

Bilanz

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Erläuterungsbericht

Segmentinformationen

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2007 bis 30. September 2007

Mio.€	Jan. – Sep. 2007	Jan. – Sep. 2006	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006
Umsatzerlöse	885,4	689,6	300,2	229,5
Herstellungskosten	710,0	558,4	239,0	183,1
Vertriebs- und Verwaltungskosten	99,4	83,5	36,8	28,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	4,9	5,0	1,6	1,9
Sonstiges Ergebnis	10,3	5,5	3,1	4,2
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>81,4</b>	<b>48,2</b>	<b>25,9</b>	<b>20,0</b>
Beteiligungsergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0,7	1,0	0,2	0,4
Übriges Beteiligungsergebnis	0,3	0,9	0,3	0,9
Erträge aus Wertpapieren und Finanzanlagen	0,3	0,2	0,1	0,0
Übriges Finanzergebnis	0,0	-0,2	0,0	0,0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>82,7</b>	<b>50,1</b>	<b>26,5</b>	<b>21,3</b>
Zinsergebnis	-8,6	-10,0	-3,3	-4,0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>74,1</b>	<b>40,1</b>	<b>23,2</b>	<b>17,3</b>
Ertragsteuern	26,7	14,1	8,9	5,6
<b>Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>47,4</b>	<b>26,0</b>	<b>14,3</b>	<b>11,7</b>
Anteile Konzernfremder	-1,5	-0,7	-0,5	-0,3
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,0	-5,7	0,0	-0,8
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>45,9</b>	<b>19,6</b>	<b>13,8</b>	<b>10,6</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	3,11	1,33	0,93	0,72
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	3,11	1,33	0,93	0,72



## Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2007 bis 30. September 2007

Mio. €	Jan. – Sep. 2007	Jan. – Sep. 2006
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	82,7	50,1
Abschreibungen abzüglich Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19,9	18,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,2	1,4
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	1,0
Auszahlungen für Investitionen in kurzfristige Wertpapiere	-5,6	-8,7
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-108,0	-2,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	75,0	37,8
Erhaltene Zinsen	4,2	0,7
Gezahlte Zinsen	-10,5	-8,7
Steuerzahlungen	-7,6	-20,4
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>50,3</b>	<b>68,6</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,9	0,5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-34,0	-16,9
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,1
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,3	-0,2
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	5,3	0,0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-72,3	0,0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-100,4</b>	<b>-16,5</b>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2,3	0,0
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-20,0	-20,0
Veränderung eigener Anteile	-2,8	-
Nettofinanzierung aus kurzfristigen Krediten	25,9	-25,8
Nettofinanzierung aus mittel- und langfristigen Krediten	-2,9	6,7
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2,5</b>	<b>-39,1</b>
Netto-Mittelzufluss/-abfluss	-47,6	13,0
Veränderung der liquiden Mittel aus der Erstkonsolidierung	0,0	0,2
Liquide Mittel am Periodenanfang	140,1	50,2
Liquide Mittel am Periodenende	92,5	63,4

## Bilanz Aktiva

Mio. €	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2006
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>528,3</b>	<b>465,8</b>	<b>458,6</b>
Immaterielle Vermögenswerte	355,5	315,4	321,7
Sachanlagen	126,2	95,7	95,3
Nicht betrieblich genutzte Grundstücke	4,3	4,4	7,2
Finanzanlagen	7,7	7,9	7,6
Anteile an verbundenen Unternehmen	3,4	3,6	3,1
At-equity-Beteiligungen	1,0	1,0	1,3
Übrige Beteiligungen und Wertpapiere	1,2	1,2	1,1
Ausleihungen	2,1	2,1	2,1
Anlagevermögen	493,7	423,4	431,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1,0	1,0	1,1
Latente Steuerforderungen	33,6	41,4	25,7
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>819,5</b>	<b>698,9</b>	<b>647,6</b>
Vorräte	216,9	161,5	177,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	423,8	331,1	305,7
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,5	2,5	37,4
Ertragsteuererstattungsansprüche	4,6	8,2	16,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	44,8	27,4	33,2
Kurzfristige Wertpapiere	34,4	28,1	13,8
Liquide Mittel	92,5	140,1	63,4
Vermögenswerte aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–	33,8	45,1
	<b>1.347,8</b>	<b>1.198,5</b>	<b>1.151,3</b>

## Bilanz Passiva

Mio. €	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2006
<b>Konzern-Eigenkapital</b>	<b>401,1</b>	<b>371,1</b>	<b>365,2</b>
Gezeichnetes Kapital	37,8	37,7	37,7
Kapitalrücklagen	42,6	40,4	40,4
Eigene Anteile	-2,8	-	-
Gewinnrücklagen	268,9	268,0	267,3
Konzerngewinnvortrag	0,0	0,1	0,1
Konzernüberschuss	45,9	20,3	19,6
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-1,3	-4,7	-7,3
Eigenkapitalanteile in Fremdbesitz	10,0	9,3	7,4
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>287,5</b>	<b>295,5</b>	<b>293,0</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	176,4	191,9	204,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	37,8	31,7	28,6
Pensionsrückstellungen	12,1	9,9	10,4
Sonstige langfristige Rückstellungen	33,6	35,3	23,8
Latente Steuern	27,6	26,7	26,2
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>659,2</b>	<b>506,2</b>	<b>445,9</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	78,6	38,6	43,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	260,3	203,8	167,5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,9	2,1	1,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten	21,0	5,6	8,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	156,8	133,1	114,4
Steuerrückstellungen	10,2	13,7	11,3
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	131,4	109,3	99,5
Schulden aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	25,7	47,2
	<b>1.347,8</b>	<b>1.198,5</b>	<b>1.151,3</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

Mio.€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>37,7</b>	<b>40,2</b>
<b>Nicht eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen</b>		
Vortrag auf neue Rechnung		
Einstellung in die Gewinnrücklage		
Veränderung aus Erstkonsolidierung		
Periodenüberschuss Jan. – Sep. 2006		
Erfolgsneutrale Anpassungen der sonstigen Eigenkapitalpositionen aus Währungsdifferenzen		
aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zu Zeitwerten		
<b>Gesamtgewinn</b>		
<b>Anteile in Fremdbesitz</b>		
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen</b>		
Dividendenzahlungen		
Kapitalerhöhungen aus den Aktienoptionsprogrammen		0,2
<b>Stand 30.09.2006</b>	<b>37,7</b>	<b>40,4</b>
<b>Nicht eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen</b>		
Einstellungen in die Gewinnrücklagen		
Veränderung aus Erstkonsolidierung		
Sonstige Veränderungen		
Periodenüberschuss 4. Quartal 2006		
Erfolgsneutrale Anpassungen der sonstigen Eigenkapitalpositionen aus Währungsdifferenzen		
aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zu Zeitwerten		
<b>Gesamtgewinn</b>		
<b>Anteile in Fremdbesitz</b>		
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen</b>		
Kapitalerhöhungen Sonstige		
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>37,7</b>	<b>40,4</b>
<b>Nicht eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen</b>		
Vortrag auf neue Rechnung		
Einstellung in die Gewinnrücklage		
Veränderung aus Entkonsolidierung		
Veränderung aus Erstkonsolidierung		
Sonstige Veränderungen		
Periodenüberschuss Jan. – Sep. 2007		
Erfolgsneutrale Anpassungen der sonstigen Eigenkapitalpositionen aus Währungsdifferenzen		
aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zu Zeitwerten		
aus Neubewertung gemäß IFRS 3.59		
<b>Gesamtgewinn</b>		
<b>Anteile in Fremdbesitz</b>		
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen</b>		
Dividendenzahlungen		
Eigene Anteile		
Kapitalerhöhungen aus den Aktienoptionsprogrammen	0,1	2,2
<b>Stand 30.09.2007</b>	<b>37,8</b>	<b>42,6</b>

	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Konzern- gewinnvortrag	Konzern- überschuss	Sonstige Eigen- kapitalpositionen	Anteile in Fremdbesitz	Gesamt
	-	241,5	0,0	45,1	-9,6	6,1	361,0
			45,1	-45,1			0,0
		25,8	-25,8				0,0
						1,3	1,3
				19,6		0,7	
					-0,1	0,1	
					2,4		
				19,6	2,3		21,9
						0,8	0,8
			-19,2			-0,8	-20,0
							0,2
	-	267,3	0,1	19,6	-7,3	7,4	365,2
		0,2	-0,2				0,0
		0,6					0,6
		-0,1	0,2				0,1
				0,7		1,6	
					0,5	-0,1	
					2,1		
				0,7	2,6		3,3
						1,5	1,5
						0,4	0,4
	-	268,0	0,1	20,3	-4,7	9,3	371,1
			20,3	-20,3			0,0
		0,7	-0,7				0,0
						-1,2	-1,2
			-0,5			1,0	0,5
							0,0
				45,9		1,5	
					-0,7	0,2	
					4,1		
					0,2		
				45,9	3,6		49,5
						1,7	1,7
			-19,2			-0,8	-20,0
	-2,8						-2,8
							2,3
	-2,8	268,7	0,0	45,9	-1,1	10,0	401,1

# Erläuterungsbericht

## Vorbemerkungen

Der Quartalsbericht der Vossloh AG zum 30. September 2007 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ sowie in Übereinstimmung mit den Anforderungen des near final draft des Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ des DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e. V.) erstellt.

## Grundsätze der Rechnungslegung

Bei der Zwischenberichterstattung wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 angewendet. Der Konzernabschluss der Vossloh AG zum 31. Dezember 2006 wurde auf der Grundlage von § 315a HGB in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Bei der Berechnung der Ertragsteuern liegt den Steuern für inländische Gesellschaften, die bis zum 31. Dezember 2007 anfallen, ein Steuersatz von 40 % zugrunde. Für alle nach dem 31. Dezember 2007 anfallenden inländischen Steuern wurde ein Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt. Aus der Umbewertung aktiver und passiver latenter Steuerposten in der Bilanz ergab sich ein unwesentlicher Steueraufwand, der als Sondereinfluss des dritten Quartals erfasst ist. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des Quartalsberichtes erfordert vonseiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Quartalsabschluss ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 um sechs Gesellschaften erweitert. Zusätzlich werden zwei Gesellschaften, die zuvor quotal einbezogen wurden, seit dem 01.07.2007 vollkonsolidiert. Durch die Entkonsolidierung der VIT-Gesellschaften haben vier Gesellschaften den Konsolidierungskreis verlassen. Zum 30. September 2007 wurden damit 50 in- und ausländische Gesellschaften vollkonsolidiert.

Mit Datum vom 5. März 2007 hat der Vossloh-Konzern den Kaufvertrag zur Übernahme der wesentlichen Vermögenswerte (Asset Deal) des US-amerikanischen Weichenherstellers Pohl Corp., Reading, Pennsylvania (USA), dessen Geschäft jetzt unter dem Namen Vossloh Track Material Inc. betrieben wird, unterzeichnet. Der vorläufige Kaufpreis betrug 21,0 Mio.US-\$ zuzüglich Nebenkosten in Höhe von 0,7 Mio.€ und unterliegt einer Anpassung in Abhängigkeit von der Entwicklung des Nettoumlaufvermögens. Die Transaktion wurde zum 30. März 2007 vollzogen.

Dem Kaufpreis in Höhe von 15,4 Mio.€ standen folgende Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt gegenüber:

Mio.€	Buchwerte unmittelbar vor Zusammenschluss	Anpassungen	Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt
Immaterielle Vermögenswerte	1,8	0,0	1,8
Sachanlagen	2,5	0,2	2,7
Kurzfristige Forderungen, Vorräte und flüssige Mittel	15,2	-0,6	14,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-4,1	0,0	-4,1
Passiv latente Steuern	0,0	-0,5	-0,5
Aktiv latente Steuern	0,0	0,7	0,7
<b>Erworbenes Nettovermögen</b>	<b>15,4</b>	<b>-0,2</b>	<b>15,2</b>
Kaufpreis			15,4
Anschaffungsnebenkosten			0,7
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>			<b>16,1</b>
<b>Verbleibender Goodwill</b>			<b>0,9</b>

Die übernommenen Vermögenswerte und Schulden wurden zu den geschätzten Zeitwerten angesetzt. Auf Basis dieser Kaufpreisallokation ergab sich ein Goodwill in Höhe von 0,9 Mio.€.

Unter der Voraussetzung, dass der Kauf der Vossloh Track Material Inc. bereits am ersten Tag des Berichtsjahres stattgefunden hätte, hätten sich die Umsatzerlöse um weitere 9,2 Mio.€ erhöht. Der auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens verteilbare Gewinn hätte sich um 0,1 Mio.€ erhöht. Seit dem Erwerb trug die Vossloh Track Material Inc. mit Umsätzen in Höhe von 20,1 Mio.€ und einem Ergebnis in Höhe von 0,1 Mio.€ zum Konzernergebnis bei.

Mit Datum vom 4. April 2007 hat der Vossloh-Konzern einen Kaufvertrag zur Übernahme sämtlicher Anteile an der Cleveland Track Material Inc. mit Sitz in Cleveland, Ohio (USA), unterzeichnet. Der Kaufpreis betrug inklusive der übernommenen Finanzschulden (Enterprise Value) 42,5 Mio.US-\$ zuzüglich Nebenkosten. Der Erwerb der Gesellschaft wurde zum 30. April 2007 vollzogen.

Dem Kaufpreis des Eigenkapitals (Equity Value) in Höhe von 23,3 Mio.€ standen folgende Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt gegenüber:

Mio.€	Buchwerte unmittelbar vor Zusammenschluss	Anpassungen	Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt
Immaterielle Vermögenswerte	0,0	1,1	1,1
Sachanlagen	4,0	0,0	4,0
Finanzanlagen	0,1	0,0	0,1
Kurzfristige Forderungen, Vorräte und flüssige Mittel	13,5	-0,7	12,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-11,1	0,0	-11,1
Aktive latente Steuern	0,7	0,3	1,0
Passive latente Steuern	-1,1	-0,4	-1,5
<b>Erworbenes Nettovermögen</b>	<b>6,1</b>	<b>0,3</b>	<b>6,4</b>
Kaufpreis			23,3
Anschaffungsnebenkosten			0,6
<b>Anschaffungskosten gesamt</b>			<b>23,9</b>
<b>Verbleibender Goodwill</b>			<b>17,5</b>

Unter der Voraussetzung, dass der Kauf der Cleveland Track Material Inc. bereits am ersten Tag des Berichtsjahres stattgefunden hätte, hätten sich die Umsatzerlöse um weitere 11,7 Mio.€ erhöht. Der auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens verteilbare Gewinn hätte sich nochmals um 0,9 Mio.€ erhöht. Seit dem Erwerb trug die Cleveland Track Material Inc. mit Umsätzen in Höhe von 15,0 Mio.€ und einem Ergebnis in Höhe von 0,3 Mio.€ zum Konzernergebnis bei.

Da die Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte, Schulden, Eventualschulden sowie Anschaffungskosten bis zur Erstellung des Abschlusses noch nicht endgültig festgestellt werden konnten, ist die erstmalige Bilanzierung des Erwerbs der Vossloh Track Material Inc. sowie der Cleveland Track Material Inc. gemäß IFRS 3.62 als vorläufig anzusehen.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der amerikanischen Gesellschaften wurden die Vossloh Corporate Finance GmbH, Werdohl, sowie die neu gegründete Vossloh U. S. Holdings Inc., Wilmington, Delaware (USA), erstmals konsolidiert. Die wesentlichen Vermögenswerte beider Gesellschaften sind die mittelbar oder unmittelbar gehaltenen Beteiligungen an den neu erworbenen US-amerikanischen Gesellschaften.

Die Tochtergesellschaft der Vossloh AG, Vossloh Infrastructure Services SA (VIS), unterzeichnete im Mai dieses Jahres mit Colas SA, Boulogne Billancourt (Frankreich), ein verbindliches Memorandum of Understanding über den vollständigen Erwerb der ETF-Gruppe (Européenne de Travaux Ferroviaires SA), Paris (Frankreich). Im August 2007 wurde die Transaktion abgeschlossen. Die ETF-Gruppe wird seit dem 1. Juli 2007 vollkonsolidiert. VIS hält nun 100 % der Anteile an der ETF-Gruppe, nachdem sie zuvor bereits 50 % der Anteile an der ETF-Gruppe gehalten hatte.



Die anderen 50 % wurden von dem Unternehmen Spie Rail SA, Cergy Pontoise (Frankreich), gehalten.

Dem Kaufpreis in Höhe von 33,0 Mio.€ standen folgende Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt gegenüber:

Mio.€	Buchwerte unmittelbar vor Zusammenschluss	Anpassungen	Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt
Immaterielle Vermögenswerte	0,0	1,2	1,2
Sachanlagen	9,9	0,0	9,9
Kurzfristige Forderungen, Vorräte und flüssige Mittel	32,2	0,0	32,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-27,9	-0,2	-28,1
Aktive latente Steuern	0,1	0,1	0,2
Passive latente Steuern	-0,2	-0,6	-0,8
<b>Erworbenes Nettovermögen</b>	<b>14,1</b>	<b>0,5</b>	<b>14,6</b>
<b>Kaufpreis/Anschaffungskosten gesamt</b>			<b>33,0</b>
<b>Verbleibender Goodwill</b>			<b>18,4</b>

Da die Allokation des Kaufpreises auf die Vermögenswerte und Schulden der ETF-Gruppe noch einer abschließenden Prüfung unterliegt, sind die obigen Werte gemäß IFRS 3.62 als vorläufig anzusehen.

Unter der Voraussetzung, dass der Kauf der ETF-Gruppe bereits am ersten Tag des Berichtsjahres stattgefunden hätte, hätten sich die Umsatzerlöse um weitere 35,4 Mio.€ erhöht. Der auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens verteilbare Gewinn hätte sich um 1,0 Mio.€ erhöht. Seit der Vollkonsolidierung zum 1. Juli 2007 trug die ETF-Gruppe mit zusätzlichen Umsätzen in Höhe von 14,1 Mio.€ und einem zusätzlichen Ergebnis in Höhe von 0,7 Mio.€ zum Konzernergebnis bei.

Ebenfalls erstmals in den Konzernabschluss einbezogen wurden die Vossloh Fastening Systems, Kunshan (China), einschließlich der zugehörigen Zwischenholding.

Aufgrund der verlustfreien Bewertung des Geschäftsbereichs Information Technologies im Jahresabschluss 2006 ist das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten in den ersten drei Quartalen ausgeglichen.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten enthält die nachfolgenden Aufwendungen und Erträge:

Mio.€	Jan. – Sep. 2007	Jan. – Sep. 2006
Umsatzerlöse	1,4	14,1
Herstellungskosten	-4,1	-16,0
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-0,1	-4,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-0,1	-0,6
Sonstiges Ergebnis	2,9	0,1
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>0,0</b>	<b>-6,5</b>
Zinsergebnis	0,0	-0,6
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0,0</b>	<b>-7,1</b>
Ertragsteuern	0,0	3,0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,0</b>	<b>-4,1</b>

Der Geschäftsbereich Information Technologies erzielte die folgenden Cashflows:

Cashflows (nicht fortgeführte Aktivitäten)

Mio.€	Jan. – Sep. 2007	Jan. – Sep. 2006
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	4,6	2,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0,0	-0,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4,6	-2,2

### Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie

		Jan. – Sep. 2007	Jan. – Sep. 2006
Gewogene durchschnittliche Anzahl der Aktien	Stück	14.763.962	14.735.020
Verwässerungseffekte aus Bezugsrechten der Mitarbeiter und Führungskräfte	Stück	177	4.508
Gewogene durchschnittliche Anzahl der Aktien – verwässert –	Stück	14.764.139	14.739.528
Konzernüberschuss	Mio.€	45,9	19,6
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	€	<b>3,11</b>	<b>1,33</b>
davon entfallen auf „fortgeführte Aktivitäten“	€	3,11	1,72
davon entfallen auf „nicht fortgeführte Aktivitäten“	€	–	-0,39
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	3,11	1,33

### Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der Zahlungsmittel des Vossloh-Konzerns. Die Zahlungsmittel umfassen Schecks, Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt und gliedert die Veränderungen der liquiden Mittel nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Dabei wird der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode ermittelt.

Das primäre Berichtsformat der Segmentberichterstattung orientiert sich an der Struktur der internen Berichterstattung im Vossloh-Konzern. Diese unterscheidet zwei Geschäftsbereiche und die Holding.

#### Segmentinformation

Im Geschäftsbereich Rail Infrastructure sind die Schieneninfrastrukturprodukte und -dienstleistungen des Konzerns zusammengefasst. Der Geschäftsbereich setzt sich aus den Geschäftsfeldern Fastening Systems, Switch Systems und Infrastructure Services zusammen.

Die Geschäftsfelder Locomotives (Herstellung von Diesellokomotiven und Nahverkehrszügen) und Electrical Systems (Herstellung von elektrischen Ausrüstungen für Straßenbahnen und Trolleybusse) bilden den Geschäftsbereich Motive Power&Components.

Die Entwicklung und der Vertrieb von Betriebsleittechnik, Fahrgastinformations- und Planungssystemen sowie Signaltechnik bildeten den früheren Geschäftsbereich Information Technologies, der infolge der strategischen Neuorientierung des Vossloh-Konzerns unter den „nicht fortgeführten Aktivitäten“ gezeigt wird.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden sind für alle Segmente identisch. Die für die einzelnen Segmente dargestellten Informationen verstehen sich vor Konsolidierung.

Die konsolidierten Unternehmen des Vossloh-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften sowie assoziierten Unternehmen der Vossloh-Gruppe in Beziehung. Sämtliche Geschäfte mit diesen Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

#### Geschäfte mit nahestehenden Personen

Die Haftungsverhältnisse haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 4,8 Mio.€ auf 10,8 Mio.€ erhöht. Die Haftungsverhältnisse resultieren überwiegend aus Bürgschaftsverhältnissen und aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten. Hierin enthalten sind ausgestellte Haftungsverhältnisse über 1,4 Mio.€ für den veräußerten Geschäftsbereich Information Technologies. Für diese Eventualverbindlichkeiten besteht ein Rückgriffsanspruch gegenüber dem Erwerber.

#### Haftungsverhältnisse

## Segmentinformationen

		Rail Infrastructure	Motive Power & Components	nicht fortgeführte Aktivitäten Information Technologies
<b>Umsatzerlöse</b>				
Jan. – Sep. 2007	Mio.€	534,6	350,6	0,0
Jan. – Sep. 2006	Mio.€	441,1	249,0	0,0
3. Quartal 2007	Mio.€	192,4	107,8	0,0
3. Quartal 2006	Mio.€	148,4	81,5	0,0
<b>Abschreibungen<sup>1</sup></b>				
Jan. – Sep. 2007	Mio.€	12,5	6,7	0,0
Jan. – Sep. 2006	Mio.€	10,4	6,9	0,0
3. Quartal 2007	Mio.€	5,3	2,0	0,0
3. Quartal 2006	Mio.€	3,2	2,4	0,0
<b>Zinsergebnis</b>				
Jan. – Sep. 2007	Mio.€	-7,4	-1,4	0,0
Jan. – Sep. 2006	Mio.€	-5,9	-2,6	0,0
3. Quartal 2007	Mio.€	-3,1	-0,2	0,0
3. Quartal 2006	Mio.€	-2,0	-0,8	0,0
<b>EBIT</b>				
Jan. – Sep. 2007	Mio.€	74,7	23,6	0,0
Jan. – Sep. 2006	Mio.€	57,9	9,9	0,0
3. Quartal 2007	Mio.€	27,2	6,8	0,0
3. Quartal 2006	Mio.€	22,2	6,4	0,0
<b>EBT</b>				
Jan. – Sep. 2007	Mio.€	67,3	22,2	0,0
Jan. – Sep. 2006	Mio.€	52,0	7,3	0,0
3. Quartal 2007	Mio.€	24,0	6,6	0,0
3. Quartal 2006	Mio.€	20,2	5,6	0,0
<b>Jahresergebnis<sup>2</sup></b>				
Jan. – Sep. 2007	Mio.€	42,1	16,9	0,0
Jan. – Sep. 2006	Mio.€	32,0	4,9	-5,7
3. Quartal 2007	Mio.€	15,2	6,7	0,0
3. Quartal 2006	Mio.€	13,0	4,9	-0,8
<b>Sachinvestitionen</b>				
Jan. – Sep. 2007	Mio.€	25,2	8,6	0,0
Jan. – Sep. 2006	Mio.€	5,7	11,0	0,0
3. Quartal 2007	Mio.€	7,8	2,4	0,0
3. Quartal 2006	Mio.€	2,9	2,5	0,0
<b>Capital Employed</b>				
30.09.2007	Mio.€	582,6	202,2	0,0
31.12.2006	Mio.€	412,4	216,6	0,0
<b>Gesamtvermögen</b>				
30.09.2007	Mio.€	800,5	474,1	0,0
31.12.2006	Mio.€	627,8	411,9	33,9
<b>Mitarbeiter im Periodendurchschnitt</b>				
Jan. – Sep. 2007	Anzahl	3.561	1.731	0
Jan. – Sep. 2006	Anzahl	3.143	1.555	281

<sup>1</sup> Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen

<sup>2</sup> Vor Ergebnisabführungen

	Zwischenholding/Konsolidierung	Rail Technology	Unternehmenszentrale/Konsolidierung	Konzern
	-0,1	885,1	0,3	885,4
	-0,7	689,4	0,2	689,6
	-0,1	300,1	0,1	300,2
	-0,5	229,4	0,1	229,5
	0,0	19,2	0,7	19,9
	0,1	17,4	0,7	18,1
	0,0	7,3	0,2	7,5
	0,1	5,7	0,2	5,9
	-6,7	-15,5	6,9	-8,6
	-8,1	-16,6	6,6	-10,0
	-0,6	-3,9	0,6	-3,3
	-2,9	-5,7	1,7	-4,0
	-0,4	97,9	-15,2	82,7
	-3,2	64,6	-14,5	50,1
	0,1	34,1	-7,6	26,5
	-1,2	27,4	-6,1	21,3
	-7,1	82,4	-8,3	74,1
	-11,3	48,0	-7,9	40,1
	-0,4	30,2	-7,0	23,2
	-4,1	21,7	-4,4	17,3
	-4,6	54,4	-8,5	45,9
	-6,8	24,6	-4,8	19,6
	-0,6	21,3	-7,6	13,7
	-2,5	14,6	-4,0	10,6
	0,0	33,8	0,2	34,0
	0,0	16,7	0,2	16,9
	0,0	10,2	0,0	10,2
	0,0	5,4	0,1	5,5
	246,5	1.031,3	-218,7	812,6
	246,7	875,7	-235,6	640,1
	251,8	1.526,4	-178,6	1.347,8
	241,8	1.315,4	-116,9	1.198,5
	0,0	5.292	36	5.328
	0,0	4.979	32	5.011





## Organe der Vossloh AG

Vorstand	Werner Andree Dr.-Ing. Norbert Schiedeck
Aufsichtsrat	Dr.-Ing. Wilfried Kaiser, Diplom-Ingenieur, ehemaliges Mitglied des Vorstands der Asea Brown Boveri AG, München, Vorsitzender Peter Langenbach, Rechtsanwalt, Wuppertal, stellv. Vorsitzender Dr. Jürgen Blume, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Bad Bentheim Dr. Christoph Kirsch, ehemaliger Finanzvorstand der Südzucker AG, Weinheim Wolfgang Klein, Galvaniseur, Werdohl Michael Ulrich, Maschinenschlosser, Kiel

## Termine 2007

DVFA-Analystenkonferenz	7. Dezember 2007
-------------------------	------------------

weitere Termine unter [www.vossloh.com](http://www.vossloh.com)

## Termine 2008

Veröffentlichung Abschlusszahlen 2007	3. April 2008
Pressekonferenz	3. April 2008
DVFA-Analystenkonferenz	3. April 2008
Veröffentlichung Zwischenbericht per 31. März	29. April 2008
Hauptversammlung	21. Mai 2008

## Investor Relations

Ansprechpartner	Lucia Mathée
E-Mail	<a href="mailto:investor.relations@ag.vossloh.com">investor.relations@ag.vossloh.com</a>
Telefon	+49(0)2392/52-249
Telefax	+49(0)2392/52-219

## Informationen zur Vossloh-Aktie

ISIN	DE0007667107
Handelsplätze	Xetra, Düsseldorf, Frankfurt, Berlin-Bremen, Hannover, Hamburg, Stuttgart, München
Index	MDAX
Anzahl ausstehende Aktien zum 30.09.2007	14.761.050
Aktienkurs (30.09.2007)	75,70 €
Kurshoch/-tief Jan. – Sep. 2007	94,47 €/56,21 €
Reuterskürzel	VOSG.DE
Bloombergkürzel	VOS GR